



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

29. Juli 2003

Sperrfrist:

Dienstag, 29. Juli 2003, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

**(Monatliche Entwicklungen im Mai 2003 und revidierte Ergebnisse für
Oktober 2002 bis April 2003)**

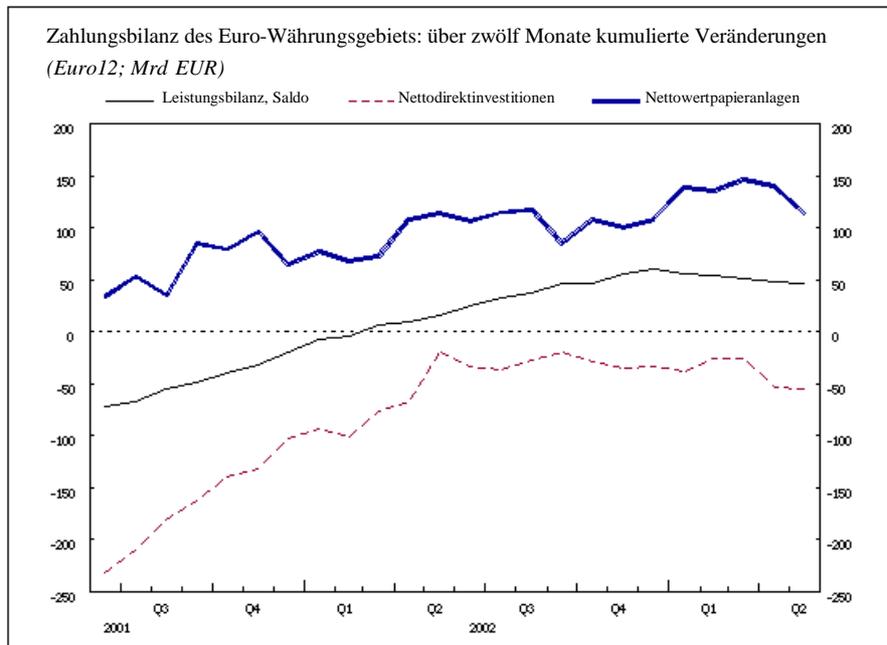
Saisonbereinigter Leistungsbilanzüberschuss

Nach einem Defizit von 1,0 Mrd EUR im April wies die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets im Mai 2003 einen Überschuss in Höhe von 2,0 Mrd EUR (was einem Defizit von 0,4 Mrd EUR bei den nicht saisonbereinigten Angaben entspricht) auf. Darin spiegelte sich ein Überschuss von 9,5 Mrd EUR im *Warenhandel* wider, der nur teilweise durch Defizite bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (3,0 Mrd EUR) und den *laufenden Übertragungen* (4,6 Mrd EUR) aufgewogen wurde. Der Saldo der Dienstleistungen war ausgeglichen.

Längerfristig betrachtet war der saisonbereinigte Leistungsbilanzüberschuss im Mai etwas geringer als die monatlichen Überschüsse im bisherigen Jahresverlauf und deutlich niedriger als die Überschüsse in der zweiten Jahreshälfte 2002 (siehe Tabelle 1). Dies war in erster Linie auf einen durch die geringeren Exporte verursachten Rückgang der Überschüsse im Warenhandel und bei den Dienstleistungen zurückzuführen.

Die jüngste Abnahme des Leistungsbilanzüberschusses zeigt sich auch in dem über zwölf Monate kumulierten Überschuss, der gegen Ende des vergangenen Jahres seinen Höchststand erreichte und dann in den ersten fünf Monaten dieses Jahres leicht zurückging (siehe Abbildung). Gleichwohl ist der über zwölf Monate bis Mai 2003 kumulierte Leistungsbilanzüberschuss noch deutlich

höher als ein Jahr zuvor (49,1 Mrd EUR, d. h. rund 0,7 % des BIP, verglichen mit 15,2 Mrd EUR in den zwölf Monaten bis Mai 2002).



Zunahme des Erwerbs von Anleihen des Euro-Währungsgebiets durch Gebietsfremde

In der *Kapitalbilanz* waren im Mai 2003 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* Netto-Kapitalzuflüsse in Höhe von 6,7 Mrd EUR zu verzeichnen, die vor allem auf Netto-Kapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen (7,0 Mrd EUR) zurückgingen.

Die Entwicklung der *Wertpapieranlagen* wurde hauptsächlich durch höhere Nettokäufe von Anleihen des Euro-Währungsgebiets durch gebietsfremde Anleger bestimmt. Sie beliefen sich auf 46,0 Mrd EUR und erreichten damit ein bisher noch nicht verzeichnetes Niveau. Diese Zuflüsse glichen den Nettoerwerb ausländischer Wertpapiere (das heißt sowohl von Dividendenwerten als auch Schuldverschreibungen) durch Anleger des Euro-Währungsgebiets (30,4 Mrd EUR), aber auch die Nettoverkäufe von Dividendenwerten des Euro-Währungsgebiets durch Gebietsfremde (7,9 Mrd EUR) mehr als aus.

Sowohl die *Direktinvestitionen* von Ansässigen des Euro-Währungsgebiets im Ausland als auch von gebietsfremden Anlegern im Euro-Währungsgebiets waren im Mai 2003 begrenzt und glichen sich weitgehend aus.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* waren im Mai 2003 Netto-Kapitalabflüsse in Höhe von 39,7 Mrd EUR zu verzeichnen. Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie ein Anstieg der Nettoposition der MFIs bei dieser Komponente um 31,5 Mrd EUR. Daneben erhöhten die „übrigen Sektoren“ ihre Forderungen (überwiegend Kredite und Einlagen im Ausland) um 9,6 Mrd EUR.

Die *Währungsreserven* (ohne Bewertungseffekte) sanken im Mai 2003 um 1,4 Mrd EUR. Ende Mai 2003 belief sich der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven auf 323,1 Mrd EUR (<http://www.ecb.int/stats/reserves/03/0305eur.htm>).

In dem Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2003 ergaben sich bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen kumulierte Netto-Kapitalzuflüsse in Höhe von 57,6 Mrd EUR gegenüber 94,9 Mrd EUR im Jahr zuvor. Verantwortlich hierfür waren hauptsächlich höhere Netto-Kapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen, insbesondere aufgrund einer Abnahme der Investitionen Gebietsfremder beim Posten „Sonstige Anlagen“ im Euro-Währungsgebiet (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen), die sich von 83,2 Mrd EUR auf 18,7 Mrd EUR verringerten. Die kumulierten Kapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen bewegten sich in beiden Zeiträumen auf ähnlichem Niveau, wobei es allerdings bei mehreren Unterpositionen zu signifikanten Veränderungen kam. Insbesondere wurde ein Rückgang der Käufe von Dividendenwerten des Euro-Währungsgebiets durch Gebietsfremde um 187,8 Mrd EUR durch umfangreichere Käufe (Zunahme um 77,7 Mrd EUR) von Schuldverschreibungen des Euro-Währungsgebiets und geringere Käufe (Abnahme um 108,5 Mrd EUR) ausländischer Wertpapiere durch Ansässige des Euro-Währungsgebiets ausgeglichen.

Parallel hierzu erhöhten sich die Netto-Kapitalabflüsse beim „Übrigen Kapitalverkehr“, die sich in den zwölf Monaten bis einschließlich Mai 2002 auf 164,2 Mrd EUR belaufen hatten, in den folgenden zwölf Monaten auf 240 Mrd EUR. Der Grund hierfür war insbesondere ein stärkerer Anstieg der Forderungen der „Übrigen Sektoren“ (von 39,1 Mrd EUR auf 98,3 Mrd EUR).

Datenrevisionen

Neben den Hauptposten für Mai 2003 enthält diese Pressemitteilung auch einige zusätzliche Aufgliederungen für das erste Quartal 2003 sowie revidierte Zahlungsbilanzstatistiken für Oktober 2002 bis April 2003.

Die Revisionen hatten zur Folge, dass sich das nicht saisonbereinigte Leistungsbilanzdefizit im vierten Quartal 2002 um 2,1 Mrd EUR verringerte und sich der entsprechende Saldo für das erste Quartal 2003 um 4,7 Mrd EUR erhöhte. In beiden Fällen betrafen die Änderungen vor allem den Warenhandel.

Die wichtigsten Revisionen im Bereich der Kapitalbilanz bestanden aus zusätzlichen Kapitalzuflüssen in Höhe von 11,9 Mrd EUR bei den Direktinvestitionen im vierten Quartal 2002 und weiteren Kapitalabflüssen von 10,3 Mrd EUR bei den Wertpapieranlagen sowie einem Rückgang der Kapitalabflüsse beim „Übrigen Kapitalverkehr“ um 9,5 Mrd EUR im ersten Quartal 2003.

Zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Zuständigkeiten für die Erstellung der Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets und der EU15

Die Europäische Zentralbank und die Europäische Kommission (Eurostat) geben zeitgleich Pressemitteilungen über die vierteljährliche Zahlungsbilanz für das Euro-Währungsgebiet und die EU15 (Pressemitteilungen zu den Euro-Indikatoren von Eurostat) heraus. Ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Berechnung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken der EU15 konzentriert. Die Angaben stimmen mit internationalen Standards, insbesondere mit den in der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF aufgeführten Standards, überein. Die Gesamtstatistiken für das Euro-Währungsgebiet und die EU15 werden einheitlich auf Basis der von den einzelnen Mitgliedstaaten getätigten Transaktionen mit Ansässigen in Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets beziehungsweise außerhalb der Europäischen Union errechnet.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Latest monetary, financial and balance of payments statistics – (includes release schedules)“ zur Verfügung. Die Angaben bis Mai 2003 werden auch im EZB-Monatsbericht vom August 2003 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen

sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 22. August veröffentlicht.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben.

Tabelle 3: Vierteljährliche Angaben zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

(Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
2001 Jan.	144,5	147,1	-2,7	87,7	82,5	5,2	25,9	27,2	-1,2	24,5	28,0	-3,4	6,4	9,5	-3,2
Febr.	144,8	145,0	-0,2	87,1	82,5	4,6	26,7	27,1	-0,4	24,5	26,7	-2,2	6,5	8,8	-2,3
März	144,3	149,5	-5,2	86,8	80,9	5,9	26,2	27,7	-1,5	25,3	29,7	-4,4	6,1	11,2	-5,2
April	142,6	146,9	-4,3	85,7	81,2	4,5	26,9	27,2	-0,3	22,6	27,4	-4,8	7,3	11,1	-3,8
Mai	145,8	148,1	-2,3	87,7	81,9	5,8	27,6	27,3	0,2	24,8	27,8	-3,0	5,8	11,1	-5,3
Juni	142,5	147,6	-5,1	87,3	81,2	6,1	27,0	27,7	-0,7	22,3	27,3	-5,0	6,0	11,4	-5,5
Juli	144,4	148,5	-4,1	86,3	81,6	4,7	27,9	27,8	0,1	24,2	27,4	-3,2	6,1	11,7	-5,6
Aug.	143,0	141,2	1,8	86,8	79,4	7,4	27,4	27,6	-0,2	22,9	25,5	-2,6	5,9	8,7	-2,8
Sept.	140,8	140,7	0,1	84,3	78,1	6,2	26,8	27,1	-0,3	23,0	25,0	-2,0	6,6	10,4	-3,8
Okt.	141,4	139,0	2,5	85,5	76,7	8,8	27,0	26,7	0,3	22,1	25,0	-2,9	6,9	10,6	-3,7
Nov.	136,9	137,4	-0,5	84,2	76,5	7,7	25,9	27,3	-1,4	21,0	22,9	-1,8	5,7	10,7	-5,0
Dez.	144,1	143,4	0,6	84,1	75,1	8,9	28,9	27,8	1,1	25,2	29,0	-3,9	6,0	11,4	-5,5
2002 Jan.	142,2	135,0	7,1	86,3	74,8	11,5	27,3	27,4	-0,1	21,5	24,1	-2,6	7,1	8,7	-1,6
Febr.	142,4	138,3	4,1	88,2	76,7	11,5	27,2	27,3	-0,1	21,0	23,1	-2,1	6,0	11,2	-5,2
März	141,8	137,6	4,1	89,1	77,3	11,9	27,1	27,1	0,0	19,2	21,7	-2,5	6,3	11,6	-5,2
April	142,0	140,9	1,1	88,0	77,9	10,1	27,9	27,6	0,4	19,2	24,1	-4,9	6,9	11,3	-4,5
Mai	141,8	138,4	3,4	88,5	76,7	11,9	27,2	26,6	0,6	19,5	24,0	-4,6	6,6	11,2	-4,5
Juni	143,6	137,9	5,7	89,7	78,1	11,7	27,8	26,5	1,3	19,5	22,0	-2,5	6,6	11,2	-4,7
Juli	141,4	138,4	3,0	87,2	77,0	10,2	27,0	26,6	0,3	19,8	24,3	-4,4	7,4	10,5	-3,2
Aug.	145,4	137,9	7,5	89,8	77,7	12,1	27,6	26,9	0,7	20,3	22,7	-2,4	7,7	10,7	-2,9
Sept.	144,0	135,8	8,2	89,2	77,6	11,6	29,1	25,3	3,8	18,4	21,7	-3,3	7,4	11,2	-3,8
Okt.	143,1	139,5	3,5	88,3	78,5	9,8	27,8	26,6	1,2	19,8	23,0	-3,3	7,2	11,4	-4,2
Nov.	146,6	138,2	8,4	89,4	78,1	11,4	28,3	26,2	2,0	21,2	22,7	-1,5	7,7	11,2	-3,5
Dez.	139,4	135,9	3,5	85,7	77,9	7,9	27,4	26,5	0,8	19,0	20,7	-1,7	7,3	10,8	-3,4
2003 Jan.	143,6	140,4	3,2	89,0	78,5	10,6	28,6	26,7	1,9	18,8	24,3	-5,4	7,2	11,0	-3,8
Febr.	140,6	137,6	3,0	87,9	77,6	10,3	27,8	26,0	1,8	18,1	22,9	-4,8	6,7	11,1	-4,3
März	136,3	134,3	2,1	83,2	77,7	5,5	28,5	25,9	2,6	17,6	19,8	-2,2	7,0	10,8	-3,8
April	140,5	141,5	-1,0	87,3	77,5	9,8	26,9	26,3	0,6	20,1	26,7	-6,6	6,3	11,0	-4,8
Mai	137,4	135,4	2,0	86,2	76,7	9,5	25,7	25,6	0,0	19,1	22,0	-3,0	6,5	11,1	-4,6

Monatsdurchschnitt der vorangegangenen sechs Monate

Nov. 02 - Apr. 03	141,2	138,0	3,2	87,1	77,9	9,2	27,9	26,3	1,6	19,1	22,9	-3,7	7,0	11,0	-3,9
-------------------	-------	-------	-----	------	------	-----	------	------	-----	------	------	------	-----	------	------

Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten

Juni 01 - Mai 02	1703,2	1688,1	15,2	1038,7	932,0	106,7	327,6	327,9	-0,2	261,0	299,2	-38,2	76,0	129,0	-53,0
Juni 02 - Mai 03	1702,0	1652,8	49,1	1053,0	932,7	120,3	332,4	315,3	17,0	231,6	272,8	-41,2	85,0	132,0	-47,0

Quelle: EZB.

Tabelle 2

Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	Mai 2003			April 2003 (revidiert)			Monatsdurchschnitt der vorangegangenen sechs Monate November-April 2003			Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
										Mai 2003			Mai 2002		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	135,5	135,9	-0,4	138,8	147,4	-8,6	140,0	138,0	2,0	1698,6	1652,1	46,5	1704,7	1689,6	15,1
<i>Warenhandel</i>	84,3	76,0	8,3	86,3	78,9	7,4	85,9	78,0	7,8	1050,2	930,5	119,8	1038,4	931,9	106,5
<i>Dienstleistungen</i>	26,1	24,6	1,5	26,4	25,7	0,8	26,3	25,5	0,8	331,6	315,1	16,5	327,9	328,1	-0,1
<i>Vermögens Einkommen</i>	20,0	24,6	-4,6	21,3	31,8	-10,5	19,2	23,0	-3,8	231,5	274,3	-42,7	261,4	301,0	-39,6
<i>Laufende Übertragungen</i>	5,1	10,7	-5,6	4,7	11,0	-6,3	8,7	11,5	-2,8	85,2	132,2	-47,0	77,0	128,6	-51,7
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	1,4	1,0	0,4	0,5	0,4	0,1	1,5	0,9	0,5	18,0	9,5	8,5	16,5	7,7	8,8
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>
KAPITALBILANZ⁽²⁾			-31,0			7,8			-9,9			-198,0			-74,5
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-1,2	0,9	-0,3	-22,8	2,6	-20,2	-13,2	10,2	-3,0	-147,0	91,7	-55,4	-193,4	173,7	-19,7
<i>Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne</i>	-3,8	-0,6	-4,5	-7,0	1,4	-5,5	-8,2	8,2	0,0	-111,9	73,0	-38,9	-133,0	90,5	-42,4
<i>Sonst. Anlagen (v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen)</i>	2,6	1,5	4,1	-15,8	1,2	-14,6	-5,1	2,0	-3,0	-35,2	18,7	-16,5	-60,5	83,2	22,8
WERTPAPIERANLAGEN	-30,4	37,5	7,0	-12,1	21,4	9,3	-15,1	18,8	3,7	-154,1	267,1	113,0	-262,6	377,2	114,6
<i>Dividendenwerte</i>	-5,8	-7,9	-13,7	-3,0	10,2	7,1	0,0	4,7	4,7	0,2	26,6	26,8	-80,2	214,4	134,2
<i>Schuldverschreibungen</i>	-24,6	45,4	20,7	-9,1	11,2	2,1	-15,1	14,2	-0,9	-154,3	240,5	86,1	-182,4	162,8	-19,6
<i>Anleihen</i>	-18,8	46,0	27,3	-16,1	0,5	-15,6	-13,2	11,9	-1,3	-119,9	184,7	64,8	-132,3	135,5	3,3
<i>Geldmarktpapiere</i>	-5,9	-0,7	-6,5	7,1	10,7	17,8	-1,9	2,3	0,3	-34,4	55,8	21,4	-50,1	27,3	-22,8
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGEKOMMEN	-31,6	38,3	6,7	-34,9	24,0	-10,9	-28,3	29,1	0,7	-301,1	358,7	57,6	-456,0	550,9	94,9
FINANZDERIVATE (SALDO)			0,6			-4,6			-1,4			-20,0			-17,4
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-48,4	8,7	-39,7	-40,3	63,2	22,9	-29,5	18,9	-10,6	-328,9	88,8	-240,0	-215,0	50,8	-164,2
<i>Eurosystem</i>	0,7	0,9	1,6	0,0	-0,3	-0,2	-0,1	-0,3	-0,5	-0,1	-0,1	-0,2	-0,6	3,4	2,8
<i>Staat</i>	-3,1	1,1	-2,0	1,1	2,7	3,7	0,0	-1,4	-1,3	-4,6	-10,5	-15,1	0,9	3,4	4,2
<i>MFI's (ohne Eurosystem)</i>	-36,3	4,8	-31,5	-32,6	55,8	23,2	-20,7	15,4	-5,3	-225,8	58,6	-167,2	-176,1	32,3	-143,9
<i>Langfristig</i>	-2,0	2,7	0,7	-3,4	2,9	-0,5	-4,9	3,2	-1,7	-37,8	38,9	1,2	-41,1	40,9	-0,2
<i>Kurzfristig</i>	-34,3	2,1	-32,2	-29,2	53,0	23,8	-15,8	12,2	-3,6	-188,1	19,7	-168,4	-135	-8,6	-143,6
<i>Übrige Sektoren</i>	-9,6	2,0	-7,7	-8,8	4,9	-3,9	-8,7	5,1	-3,5	-98,3	40,8	-57,5	-39,1	11,7	-27,4
WÄHRUNGSRESERVEN	1,4	1,4	0,5	0,5	0,5	1,5	1,5	1,5	4,4	4,4	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1
RESTPOSTEN			31,0			0,7			7,3			143,0			50,6

Quelle: EZB.

(1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

(3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 3

Vierteljährliche Angaben zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets⁽¹⁾

(Mrd EUR; nicht saisonbereinigt)

	2003 Q1			2002 Q4			2002 Q1		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	411,8	409,0	2,8	440,8	418,4	22,4	416,5	404,6	12,0
Warenhandel	252,6	235,3	17,3	273,9	239,3	34,6	254,9	228,2	26,7
Dienstleistungen	75,3	74,3	1,1	85,2	81,1	4,0	72,5	77,3	-4,7
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	51,3	63,8	-12,6	61,9	64,2	-2,4	58,3	65,7	-7,4
Erwerbseinkommen	3,6	1,2	2,4	3,8	1,5	2,3	3,5	1,2	2,4
Vermögenseinkommen	47,7	62,6	-15,0	58,1	62,7	-4,7	54,7	64,5	-9,8
aus Direktinvestitionen	8,9	12,5	-3,6	16,6	12,7	3,8	11,3	12,9	-1,6
Erträge aus Beteiligungskapital	7,6	10,5	-2,9	14,2	10,9	3,3	9,3	11,6	-2,3
Zinsen	1,3	1,9	-0,6	2,3	1,8	0,5	2,1	1,3	0,7
aus Wertpapieranlagen	18,1	30,1	-12,0	20,8	27,3	-6,5	20,6	26,4	-5,9
Einnahmen aus Dividendenwerten	3,5	8,3	-4,8	4,9	10,0	-5,0	4,8	8,8	-4,0
Zinsen	14,5	21,8	-7,3	15,8	17,3	-1,5	15,7	17,6	-1,9
Übrige Vermögenseinkommen	20,7	20,0	0,6	20,7	22,7	-2,0	22,8	25,1	-2,3
Laufende Übertragungen	32,6	35,6	-3,0	19,9	33,7	-13,8	30,8	33,4	-2,6
VERMÖGENSÜBERTRAGUNGEN	5,2	3,3	1,9	5,2	2,5	2,6	4,7	1,5	3,2
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>
KAPITALBILANZ⁽²⁾			-30,5			-53,9			-8,2
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-40,7	33,0	-7,7	-28,5	32,1	3,6	-55,5	39,5	-16,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-19,7	21,2	1,5	-29,3	32,6	3,3	-41,6	26,3	-15,3
Sonst. Anlagen, v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen	-21,0	11,9	-9,2	0,7	-0,5	0,2	-13,9	13,1	-0,8
WERTPAPIERANLAGEN	-51,4	54,2	2,8	-28,8	65,0	36,2	-75,0	39,2	-35,8
Dividendenwerte	10,0	4,9	14,8	-7,5	11,8	4,3	-32,1	34,5	2,3
Eurosystem	-0,1			-0,2			-0,0		
Staat	-0,6			-1,2			-1,4		
MFIs (ohne Eurosystem)	-3,8			-3,9			-4,8		
Übrige Sektoren	14,5			-2,2			-25,8		
Schuldverschreibungen	-61,4	49,3	-12,0	-21,3	53,3	31,9	-42,9	4,8	-38,1
Anleihen	-51,0	49,7	-1,3	-16,1	38,6	22,6	-21,9	7,1	-14,8
Eurosystem	-1,6			1,6			0,4		
Staat	0,3			-0,4			-0,5		
MFIs (ohne Eurosystem)	-22,9			-1,4			-4,7		
Übrige Sektoren	-26,8			-15,8			-17,0		
Geldmarktpapiere	-10,4	-0,3	-10,7	-5,2	14,6	9,4	-21,0	-2,3	-23,3
Eurosystem	-1,4			0,4			0,8		
Staat	-1,6			0,1			-1,1		
MFIs (ohne Eurosystem)	-7,1			-6,6			-13,0		
Übrige Sektoren	-0,3			0,8			-7,7		
FINANZDERIVATE (SALDO)			-0,1			-4,0			2,5
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-105,9	68,4	-37,5	-101,0	12,6	-88,4	19,8	24,3	44,1
Eurosystem	-0,6	-4,4	-5,0	-0,4	2,5	2,1	-0,4	1,2	0,8
Finanzkredite und Bankeinlagen	-0,6	-4,4	-4,9	-0,4	2,6	2,1	-0,4	1,2	0,7
Sonstige Aktiva/Passiva	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0
Staat	-1,6	-8,5	-10,2	0,3	-1,0	-0,7	-0,6	-8,3	-8,9
Handelskredite	-0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzkredite und Bankeinlagen	-1,2	-8,3	-9,6	0,2	-0,9	-0,6	-0,3	-8,0	-8,3
Sonstige Aktiva/Passiva	-0,4	-0,2	-0,6	0,1	-0,1	-0,1	-0,3	-0,3	-0,6
MFIs (ohne Eurosystem)	-60,1	59,2	-0,8	-85,3	-0,4	-85,8	18,7	25,8	44,4
Finanzkredite und Bankeinlagen	-58,1	58,8	0,6	-90,4	9,2	-81,2	24,1	19,7	43,9
Sonstige Aktiva/Passiva	-2,0	0,5	-1,5	5,0	-9,6	-4,6	-5,5	6,0	0,5
Übrige Sektoren	-43,6	22,1	-21,5	-15,5	11,6	-4,0	2,2	5,6	7,8
Handelskredite	-1,6	5,3	3,8	-1,1	-2,9	-4,0	-1,2	-0,5	-1,7
Finanzkredite und Bankeinlagen	-36,3	15,5	-20,7	-13,4	14,6	1,2	5,0	5,3	10,3
Sonstige Aktiva/Passiva	-5,8	1,2	-4,5	-1,1	-0,1	-1,2	-1,6	0,8	-0,8
WÄHRUNGSRESERVEN	11,9	11,9	-1,3	-1,3	-1,3	-3,1	-3,1	-3,1	-3,1
Monetäre Goldreserven	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
Sonderziehungsrechte	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Reserveposition im IWF	-0,2	-0,2	0,3	0,3	0,3	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4
Devisenreserven	11,5	11,5	-1,9	-1,9	-1,9	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4
Bargeld und Einlagen	0,2	0,2	1,2	1,2	1,2	-14,1	-14,1	-14,1	-14,1
Bei Währungsbehörden und der BIZ	0,8	0,8	2,3	2,3	2,3	-1,7	-1,7	-1,7	-1,7
Bei MFIs	-0,6	-0,6	-1,2	-1,2	-1,2	-12,4	-12,4	-12,4	-12,4
Wertpapiere	11,3	11,3	-3,1	-3,1	-3,1	11,6	11,6	11,6	11,6
Dividendenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anleihen	9,6	9,6	-2,3	-2,3	-2,3	4,2	4,2	4,2	4,2
Geldmarktpapiere	1,7	1,7	-0,9	-0,9	-0,9	7,4	7,4	7,4	7,4
Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Reserven	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
RESTPOSTEN			25,8			28,8			-6,9

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.